

# Auf dem Weg zur wissenschaftlichen Leitungstätigkeit

*Die Studenten der Parteihochschule „Karl Marx“ nehmen, um ihre theoretischen Erkenntnisse an der Parteipraxis zu überprüfen, für jeweils einige Zeit an der praktischen Arbeit leitender Parteiorgane teil. Über seine Eindrücke während eines solchen praktischen Einsatzes in der Kreisleitung Zwickau-Stadt berichtet uns Genosse Martin Markert.*

Die Kreisparteiorganisation Zwickau-Stadt verzeichnet seit Jahren beachtliche Ergebnisse in der politisch-ideologischen Arbeit, weil hier die strikte Verwirklichung der Beschlüsse des Zentralkomitees im Mittelpunkt aller Anstrengungen steht. Die Genossen des Sekretariats der Kreisleitung haben verstanden, daß mit der Verkündung des Programms unserer Partei, mit der wissenschaftlichen Begründung des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR, eine qualitativ neue Stufe der Entwicklung der Parteiarbeit sowie der Leitungstätigkeit der Parteiorgane erforderlich wird.

Es muß deshalb, so sagten sich die Zwickauer Genossen, zu den ständigen Gepflogenheiten der Leitung werden, die Tätigkeit der Partei so zu organisieren, daß ständig die besten Erfahrungen genutzt werden. Den Beschluß „Für eine neue Qualität der politisch-ideologischen Arbeit mit den Menschen“ vom 23. Januar 1965 sowie andere bedeutsame Beschlüsse (zum Beispiel zur Entwicklung der Parteiformation, zur Parteiarbeit in den städtischen Wohnbezirken u. a.) betrachtet die Kreisleitung als Werkzeuge, die sie in die Lage versetzen, die großen Aufgaben meistern zu können. Das Sekretariat der Kreisleitung Zwickau betrachtet die ständige Arbeit mit diesen Beschlüssen als Voraussetzung für die Entwick-

lung einer wissenschaftlichen Leitungstätigkeit.

Die Partei kann ihre führende Rolle nur verwirklichen, wenn sie über die Mitglieder und

tische Tätigkeit nicht immer leicht. Aber die Genossen des Sekretariats wissen, daß gerade die gründliche Kenntnis der Lage die wichtigste Voraussetzung für die Entwicklung der Wissenschaftlichkeit in der Führungstätigkeit ist, weshalb sie mit großer Beharrlichkeit an der analytischen Tätigkeit festhalten. Aber man darf dabei nicht an

---

## Statt über Zahlen debattiert man in Zwickau den Inhalt der Mitgliederversammlungen

---

Kandidaten der Partei die parteilosen Werkträglichen befähigt, die Gesetzmäßigkeiten beim umfassenden Aufbau des Sozialismus zu erfassen und danach zu handeln. Das erfordert in erster Linie, den Grundorganisationen zu helfen, das Wesen der Beschlüsse des Zentralkomitees unserer Partei zu erfassen und sie konsequent durchzusetzen. Ihr Hauptaugenmerk legen die Zwickauer Genossen darauf, die Kampfkraft der Kreisparteiorganisation zu erhöhen, indem vor allem alle Mitglieder und Kandidaten zu aktiver Mitarbeit geführt werden. Sie stellen demzufolge immer wieder die Rolle der Mitglieder Versammlungen in den Mittelpunkt ihrer Bemühungen, die Qualität der politisch-ideologischen Massenarbeit zu verbessern.

Ausgangspunkt der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit der Kreisleitung ist die gründliche Analyse der Lage in den Grundorganisationen der Stadt. Natürlich fällt auch in Zwickau diese ständige analy-

allseitige schriftliche Analysen im althergebrachten Sinne denken, die oft wenig Zeit für operative Arbeit ließen. Es geht nicht um Analysen von 15, 20 und mehr Problemen. Es geht gerade darum, ohne viel Papier zu beschreiben, diese Arbeitsweise zu entwickeln, bei der — unter strenger Leitung durch das Sekretariat — die Mehrzahl der Mitarbeiter des Parteiapparates von der Schreibtischarbeit wegkommt und vorwiegend operativ arbeitet, um den Grundorganisationen wirksame, differenzierte Hilfe zu gewähren. Das Sekretariat hat damit erreicht, die Verantwortung eines jeden Mitarbeiters des Parteiapparates zu heben. Jetzt leisten die Mitarbeiter des Apparates auf ihrem speziellen Gebiet und in den von ihnen zu betreuenden Grundorganisationen eine qualifizierte, aktive, operative Arbeit.

Außerdem hat man eine ganze Anzahl ehrenamtlicher Kräfte in die Arbeit einbezogen; denn ohne sie wäre es dem Sekretariat gar nicht möglich, in allen Grundorganisationen eine